

„Coupes Universitaires“ der Lasel im Fußball

# Trier ohne Niederlage zum Turniersieg

Uni.lu verliert die entscheidende Partie mit 0:2

VON JOE GEIMER

Einen ohne jeden Zweifel gerechtfertigten Turniersieg feierten gestern die Luxemburger Studenten aus dem nahegelegenen Trier beim traditionell am 28. Dezember organisierten Fußballturnier der „Coupes Universitaires“.

Acht Begegnungen hatten die Spieler aus Trier nach dem kraftraubenden Turnier in den Beinen. Imposante sieben Mal verließen Greg Molitor, Christophe Diederich, Danny Krings und Co. dabei den Platz als Sieger. Lediglich Strasbourg war es zu Beginn der Finalgruppe gelungen, dem Team aus Trier beim 1:1-Unentschieden einen Punkt abzuringen. Dennoch spricht das imposante Torverhältnis von 14:3 nach den acht Aufeinanderstößen eine eindeutige Sprache.

Die Entscheidung fiel dabei im mit viel Spannung erwarteten Duell gegen den Rivalen Uni.lu. Im vorletzten Spiel des Tages kam es zum Showdown: Ein Unentschieden hätte den Akteuren von der Universität Luxemburg genügt, um die Siegetrophäe in Empfang nehmen zu können. Die Spieler um Tim Heinz und Marc Thimmesch wollten den Gesamtsieg dank einer resoluten Defensiv-Taktik einfahren. Die in schwarz gekleideten Spieler standen tief in der eigenen Hälfte. Die Mannschaft aus Trier, welche die drei Punkte zum Gesamtsieg benötigte, ließ sich jedoch nicht beirren und im Verlauf der Spielzeit von 14' wurden ihre Aktionen stets gefährlicher. 2' vor dem Schlusspfiff wurden sie mit dem 1:0-Führungstreffer belohnt und als dann Krings per Freistoß wenige Augenblicke vor Schluss auf 2:0 erhöhte, fielen sich die Schlussgewinner in die Arme.



Die siegreiche Mannschaft der Studenten aus Trier.

(FOTO: ANOUK ANTONY)

„Endlich hat mein Team es geschafft. In den letzten Jahren waren wir stets knapp am Turniersieg gescheitert, nun ernten wir doch noch den Lohn unserer Regelmäßigkeit. Natürlich sind wir hoch zufrieden. Ich denke, bei nur einem Unentschieden in acht Partien kann man von einer sehr guten Leistung sprechen“, so Molitor nach dem Abpfiff. Bei der Siegermannschaft kamen folgende Akteure zum Einsatz: Ben Schiltz, Greg Molitor, Filipe Ramada, Claude Kieffer, Marc Laroche, Andy Lommel, Sébastien Becker, Danny Krings, Christophe Diederich, Eric Chrisnach.

Titelverteidiger Strasbourg hatte zwar erneut den Sprung in

die Finalgruppe geschafft, scheiterte hier jedoch sowohl am eigenen Unvermögen als auch am Aluminium. Auffällig oft standen Pfosten und Latte den Schüssen der Akteure aus Strasbourg im

Weg. Im entscheidenden Spiel um Platz drei unterlagen sie den Studenten aus Köln mit 0:1. Platz fünf ging an das in der Finalrunde sieglose Team aus Saarbrücken.

**Finalgruppe:** Strasbourg - Saarbrücken 0:0, Uni.lu - Köln 2:0, Trier - Strasbourg 1:1, Saarbrücken - Uni.lu 0:2, Köln - Trier 1:3, Strasbourg - Uni.lu 1:2, Trier - Saarbrücken 1:0, Strasbourg - Köln 0:1, Uni.lu - Trier 0:2, Köln - Saarbrücken 1:0  
**Klassement:** 1. Trier, 2. Uni.lu, 3. Köln, 4. Strasbourg, 5. Saarbrücken  
**Weitere Platzierungen:** 6. Bonn, 7. Paris, 8. Aix/Provence, 9. Innsbruck, 10. Liège, 11. Aachen, 12. Brüssel, 13. Karlsruhe, 14. Wien, 15. Montpellier, 16. Nancy, 17. Lausanne, 18. Heidelberg, 19. Kaisers-

lautern, 20. München, 21. Britains, 22. Freiburg, 23. Fribourg und Zürich (beide nicht angetreten)  
**Gruppenplatzierungen:** Gruppe A: 1. Strasbourg, 2. Paris, 3. Aachen, 4. Lausanne, 5. Britains, Gruppe B: 1. Saarbrücken, 2. Bonn, 3. Montpellier, 4. Kaiserslautern, Gruppe C: 1. Uni.lu, 2. Innsbruck, 3. Wien, 4. München, 5. Zürich, Gruppe D: 1. Köln, 2. Aix/Provence, 3. Brüssel, 4. Nancy, 5. Fribourg, Gruppe E: 1. Trier, 2. Liège, 3. Karlsruhe, 4. Heidelberg, 5. Freiburg

## ■ NIEDERLANDE - 19. Spieltag

### Rückschlag für Alkmaar

Den Haag - Waalwijk	1:1
Willem II - Excelsior Rotterdam	2:1
Utrecht - Almelo	0:0
Breda - Arnhem	2:1
Twente - Alkmaar	3:0
Nijmegen - Heerenveen	0:2
Feyenoord Rotterdam - Eindhoven	1:1
Ajax - Kerkrade	2:0
Groningen - Sparta Rotterdam	0:1
Eindhoven	19 16 2 1 51:7 50
Ajax	19 13 2 4 45:19 41
Alkmaar	19 12 4 3 52:19 40
Twente	19 11 5 3 43:19 38
Feyenoord	19 11 3 5 38:35 36
Heerenveen	19 10 2 7 34:25 32
Groningen	19 8 3 8 28:35 27
Breda	19 7 5 7 22:29 26
Arnhem	19 8 1 10 33:32 25
Utrecht	19 7 4 8 26:30 25
Nijmegen	19 7 4 8 19:23 25
Kerkrade	19 7 4 8 21:26 25
Sparta	19 6 1 12 21:39 19
Excelsior	19 4 4 11 26:38 16
Almelo	19 4 4 11 14:35 16
Willem II	19 5 1 13 20:46 16
Den Haag	19 3 4 12 21:35 13
Waalwijk	19 2 7 10 16:38 13

## FLH-Team trotz Steigerung unterlegen

Vier-Nationen-Turnier im Handball in Riga (LAT)

Nach der enttäuschenden Auftaktpleite gegen Lettland konnte sich die Luxemburger Handball-Nationalmannschaft der Männer gestern deutlich steigern. In einer hart umkämpften Begegnung führte die FLH-Formation in der Halbzeit mit einem Treffer (13:12), erlaubte sich nach dem Seitenwechsel jedoch zu viele technische Fehler.

Litauen, das zum Turnierauftritt überraschend gegen Moldawien verlor, kannte den besseren Start und sicherte sich in der 10.' die 6:3-Führung. Im Gegensatz zur ersten Partie wusste Luxemburg jedoch durch sein kollektives Angriffsspiel zu überzeugen und schaffte kurz vor dem Pausenpfiff den Anschluss. In der Folge diktierten Paulus, Schmidt und Co. das Tempo und erkämpften sich die verdiente 13:12-Halbzeitführung. Obwohl Torhüter Majerus, der über die gesamte Spielzeit mit

25 Paraden eine beachtliche Leistung ablieferte, auch in der zweiten Hälfte mehrmals zum Stolperstein für die großgewachsenen litauischen Akteure wurde, profitierten die Osteuropäer von Unaufmerksamkeiten sowie fünf vergebenen Strafstoßen des Gegners, um erneut in Front zu gehen (17:15, 40:').

Während Coach Adrian Stot fast ausschließlich auf seine Anfangssieben vertraute, wechselte Litauen, dessen Spieler zum größten Teil in westeuropäischen Ligen spielen, munter durch und wirkte in den Schlussminuten spritziger. Trotz beherzter Gegenwehr musste sich das FLH-Team zum Schluss mit 21:29 geschlagen geben und hofft nun auf einen abschließenden Erfolg im letzten Spiel gegen Moldawien, das heute um 9.30 Uhr lokaler Zeit zur Ausstrahlung gelangt. (SaS)

**ERGEBNISSE**  
Luxemburg - Litauen 21:29  
Lettland - Moldawien 32:22

**HEUTIGES SPIELPROGRAMM**  
9.30: Luxemburg - Moldawien  
12.30: Lettland - Litauen

### Luxemburg - Litauen 21:29 (13:12)

**LUXEMBURG:** M. Majerus (1. - 60.') und Janin bei einem Siebenmeter im Tor, Poeckes (2), Zeimetz (1), Malano (3), Schmidt (4), Link (2), Bentz, Wagner (2), Paulus (4), Dechmann, Schroeder, Ley (3)  
Zeitstrafen: Schmidt, Ley (2), Bentz, Malano, Poeckes (Luxemburg)  
Siebenmeter: Luxemburg 0/5, Litauen 3/4  
Besondere Vorkommnisse: Luxemburg ohne die verletzten Bock, Decker, Gauthier und Gulbicki sowie Labonté, T. Majerus (familiäre Gründe) und Muller (Urlaub).  
Zwischenstände: 10.' 3:6, 20.' 7:8, 40.' 15:17, 50.' 17:23  
Zuschauer: 70 (geschätzt)

## ■ FUSSBALL - Beim RFCUL

### Blanchard soll De Oliveira ersetzen

Der RFCU Lëtzebuerg hat für den Rest der Saison einen neuen offensiven Mittelfeldspieler verpflichtet. Der Franzose Yannick Blanchard kommt vom FC Rouen, einem Verein der französischen CFA Nationale, und hat dort in den letzten anderthalb Jahren in 40 Spielen drei Tore erzielt. Zuvor war der 22-Jährige, der elf Selektionen in der französischen U18- und U19-Nationalauswahl aufweist, zwei Jahre beim Schweizer Zweitligisten FC Baulmes sowie drei Spielzeiten beim CS Sedan (F) aktiv. Der hauptstädtische Fusionsclub hofft mit diesem Neuzugang den Abgang von Benjamin De Oliveira Rogerio zu kompensieren, der wie Asim Alomeric den RFCUL in der Winterpause verlässt. Der Kader des RFCUL wird durch den 30-jährigen marokkanischen Abwehrspieler Saber Zennane komplettiert. (jps)

## ■ Anfang Februar in Rom

### Hamer besucht Lehrgang der Elite-Schiedsrichter

Zusammen mit den 23 anderen Schiedsrichtern, die in der neuesten Top-Liste geführt werden, wird Alain Hamer vom 5.-7. Februar an einem von der Uefa organisierten Lehrgang in Rom (I) teilnehmen. Martin Hansson (S) und Bertrand Layec (F) wurden neu in den engeren Kreis der europäischen Elite-Unparteiischen aufgenommen. Bereits vom 2.-6. Januar wird sich Hamer am alljährlich während der Winterpause veranstalteten Regenerations-Lehrgang der französischen Spitzen-Schiedsrichter in Touquet beteiligen.

## ■ ENGLAND - 20. Spieltag

### Charlton verspielt wichtige Punkte

Ein Gegentor in der 3.' der Nachspielzeit kostete Charlton Athletic am Mittwochabend den bereits sicher geglaubten Heimerfolg gegen Nachbar Fulham. Vor 25 203 Zuschauern waren die Gäste bereits nach 13' durch McBride in Führung gegangen, ehe Ambrose (19.') und D. Bent (45.') die Partie zu Gunsten der „Addicks“ drehten. Als alles schon nach einem gelungenen Einstand für Charltons neuen Coach Alan Pardew aussah, führte ein umstrittener Freistoß doch noch zum späten Ausgleich durch Queudrue. Während Fulham mit 25 Punkten unverändert Rang zwölf belegt, bleibt Charlton (13) weiterhin Vorletzter mit sieben Zählern Rückstand auf einen Nichtabstiegsplatz. (ZL)  
**Tabellenspitze:** 1. Manchester U. 20 Spiele/50 Punkte, 2. Chelsea 20/46, 3. Arsenal, 4. Bolton beide 20/36, 5. Portsmouth 20/35, 6. Liverpool 20/34.

## ■ SPANIEN - Beim FC Sevilla

### Kerschakow verpflichtet

Uefa-Cup-Sieger FC Sevilla hat den russischen Nationalspieler Alexander Kerschakow von Zenit St. Petersburg bis zum Jahr 2012 verpflichtet. Für den 24 Jahre alten Stürmer überweist der Spitzenreiter der spanischen Primera Division fünf Mio. Euro Ablöse nach Russland.